



SCHULE

3852 RINGGENBERG

Ausgabe Herbst 2021

Vorwort	1
Avanti-Projekt	2 - 3
Mitmachbaustelle	4 - 5
Waldtag mit Förster	6 - 7
Clean-Up-Day	8 - 9
Herbstausflug	10 - 11
Termine	12
Vorschau	12

Auflage: 1600 Exemplare:
Ringgenberg, Goldswil,
Niederried

2x jährlich: Frühjahr/Sommer
und Herbst/Winter

Redaktion: Priska Michel,
Käthi Oberrauch

Text und Bild: Schülerinnen und
Schüler, Lehrpersonen der
Schule Ringgenberg

mail@schule-ringgenberg.ch
www.ringgenberg.ch

nächste Ausgabe:
Frühling 2022

D' Schuel-Zytig

Geschätzte Leserinnen und Leser

Gemeinsam etwas schaffen, etwas für die Gemeinschaft tun oder Unterrichtsinhalte mit allen Sinnen erleben: In der aktuellen Ausgabe unserer Schuel-Zytig berichten Lehrpersonen und ihre Schülerinnen bzw. Schüler von verschiedenen Anlässen und Aktionen im Freien.

Die Jugendlichen der 8. Klasse durften in der Berufswahlprojektwoche «Avanti» über sich hinauswachsen und ungeahnte Talente entdecken.

Seit ein paar Tagen sind die meisten Elemente des naturnahen Spielplatzes zum Entdecken und Bespielen bereit – auch Sie sind herzlich eingeladen.

Klein und Gross haben beim Spielplatzbau auf dem Schulhausplatz mitangepackt. Auf den Seiten 4-5 blickt die 4. Klasse zurück auf die Aktion Mitmachbaustelle.

Ich wünsche allen eine friedliche Adventszeit und danke für das Interesse an unserer Schule.

Freundliche Grüsse
Priska Michel

Avanti-Woche der 8. Klasse vom 18. – 22. Oktober

Die Avanti-Woche ist ein Schulprojekt für Jugendliche der 7. oder 8. Klasse für die Talentsuche in der Berufswahl. Das Ziel der Woche ist, dass die Mädchen in einen typischen Männerberuf verschiedene Einblicke bekommen und die Jungs in einen typischen Frauenberuf hineinschauen können.



Einblicke der Jungs:

Die Jungs hatten die Auswahl zwischen Fachmann Gesundheit, Fachmann Betreuung und Fachmann Betreuung Kleinkinder. Wir waren in verschiedenen Altersheimen und Kitas der Region und konnten dort während drei Tagen spannende und schöne Einblicke in die Berufe erleben. In den Betrieben wurden wir herzlich aufgenommen und konnten Tätigkeiten ausüben, die wir nicht jeden Tag machen. Im Altersheim war der Tagesablauf jeden Tag ähnlich. Am Morgen haben wir die Bewohner/innen geduscht und gepflegt. Danach haben wir für die Bewohner/innen das Frühstück bereit gemacht und es ihnen serviert. Im Anschluss daran sind die Bewohner wieder zurück in Ihre Zimmer. Danach haben wir noch das Nötige gebracht und schon bald kamen die ersten für das Mittagessen. Am Nachmittag gingen viele



Bewohner/innen spazieren oder gingen mit Bekannten in die Cafeteria. Nach dem ruhigen Nachmittag konnten wir um 16 Uhr nach Hause gehen.

Als die Kinder in der Kita ankamen, haben wir zusammen gefrühstückt und danach spielten wir mit ihnen. Nach einer Weile ging das Spiel draussen weiter oder wir gingen spazieren. Danach waren die Kinder hungrig und so war es Zeit für das Mittagessen. Im Anschluss daran haben die Kinder einen Mittagschlaf gemacht. Währenddessen haben die Betreuer/innen und wir alles sauber gemacht und geputzt. Am Nachmittag durften die Kinder in das Zimmer mit dem Bällebad. Als es Abend wurde, kamen die Eltern und holten die Kinder ab. Somit hatten auch die Betreuer/innen Feierabend.

Geschrieben von Kimi Grossniklaus und Alain Frutiger

Einblicke der Mädchen:

Wir Mädchen konnten zwischen zehn verschiedenen Berufen auswählen. Darunter waren Malerin, Geomatikerin, Elektroinstallateurin, Landschaftsgärtnerin oder auch Strassenbauerin. Wir durften drei Tage in einem Betrieb zuschauen und mitarbeiten beim Schleifen, Schweißen, Gipsen, Ausfugen, Streichen und vielen weiteren Arbeiten.

Ich zum Beispiel durfte drei Tage ein Einblick in die Arbeit einer Metallbauerin bei Oesch Metallbau GmbH bekommen. Meine erste Arbeit war eine Magnetwand in Form eines Sechsecks. Das konnte ich zusammenschweißen und die Ecken abschleifen. Am zweiten Tag durfte ich dann bei der Herstellung von Geländern helfen und am letzten Tag war es meine Aufgabe ein Kässeli zu schweißen. Diese drei Tage haben mich sehr motiviert auch etwas anderes auszuprobieren und weiterhin in Richtung Handwerk zu gehen.

Geschrieben von Maya Zumbrunn



Ich durfte drei Tage als Maurerin arbeiten gehen bei Nufer Anderegg Bau AG und ich bekam einen sehr guten Einblick. Meistens sieht man nur die Baustelle und denkt sich, was die wohl schon wieder am Machen sind, obwohl es nötig ist, wie ich jetzt weiss. Ich war in diesen drei Tagen bei der Fischzucht in Ringgenberg und durfte dort beim Ausfugen helfen und dabei, die Wasserschächte hinaufzusetzen.

Dieses Projekt hat mich weiter gebracht in meinem Berufsleben, da ich auch bei mir bisher unbekannte Talente entdeckt habe.

Geschrieben von Giulia Piredda

Der Abschluss der Woche bildete die Präsentation der Erlebnisse am Freitagabend, bei welchem auch die Eltern und Betreuer/innen einen spannenden Einblick in die Erfahrungen der Jugendlichen erhielten.

Mitmachbaustelle – Eindrücke der 4. Klasse mit Frau Fuhrer

Jeden Morgen, wenn wir in unser Klassenzimmer kommen, schauen wir neugierig nach draussen. Es ist viel los!

Der Bagger fährt auf, es wird gehämmert, gesägt, gemessen und geschaufelt. Wir können kaum noch warten, bis er endlich fertig ist – unser neuer Spielplatz!

Aber jeden Morgen müssen wir uns auf unseren Schulstoff konzentrieren und eigentlich wären wir viel lieber draussen am Mithelfen...

Am 28. Oktober ist es dann soweit! Die «Mitmachbaustelle» ruft!

Wir werden in verschiedene Gruppen aufgeteilt und dürfen endlich mit anpacken.



Ich freue mich auf die neue Rutschbahn. (Laurin Suter)

Ich habe mit der Schubkarre gearbeitet. (Noah Herren)

Ich habe Schutt in einen Kessel geschaufelt. (Levin Aebersold)



Wir waren im Wald und durften mit einer Schaufel und mit der Spitzhacke Pflanzen und Wurzeln raushacken. Das hat uns Spass gemacht.

(Ilai Albuquerque, Jamie-Lee Balsiger)



Ich habe Baumstämme angemalt. Das hat sehr viel Spass gemacht. Ich freue mich schon auf den Spielplatz.
(Kyra Heimberg)



Ich habe Stämme geschliffen und angemalt. Ich wollte etwas machen, was noch meine Kinder einmal sehen können.
(Caroline Künzler)



Leider war ich krank und konnte nicht mithelfen, aber ich freue mich auf den neuen Spielplatz. (Levin Oehrli)

Ein Tag mit dem Förster im Wald, 3. Klasse

Am Morgen des 19.10.2021 wurde die 3. Klasse mit ihren Lehrerinnen vom Förster Norbert Hildebrand beim Schulhaus abgeholt.

Auf dem Weg in den Wald suchten alle etwas Spezielles. Die gefundenen Schätze wurden dann im Kreis bei der Vorstellungsrunde gezeigt.

In einer Gruppe bekamen die Kinder dann einen Forscherauftrag und einen Baum zugeteilt. Sie begutachteten Rinde und Blätter des Baumes, suchten nach Früchten und Samen am Boden und schätzten Höhe und Alter des Baumes. Während jede Gruppe ihren Baum der Klasse vorstellte, ergänzte Herr Hildebrand die Beiträge mit interessanten Details und zeigte zu jedem Baum noch ein Stück Holz. Es war erstaunlich, wie unterschiedlich die Hölzer aussehen und wofür sie gebraucht werden.

Unterweges zum Wachtfeuer konnten die Kinder Jahrringe von abgesägten Baumstrünken zählen. Beim Aussichtspunkt schauten wir Richtung Bönigen und erkannten die wichtige Funktion des Waldes als Schutz vor Lawinen, Steinschlag und Erdbeben. Nach einem lustigen Nüsse-Suchspiel, das uns zeigte, wie Eichhörnchen, Eichel- und Tannenhäher bei der Verbreitung der Samen helfen, genossen wir das Bräteln von Würsten, Brot, Äpfeln und Marshmallows über dem Feuer.



Der Nachmittag verging rasch mit Spielen, Wahrnehmen von Geräuschen und dem Kennenlernen von verschiedenen Waldberufen.

Zum Schluss wurde es nochmal sehr spannend. Alle Kinder suchten nach Spuren von Tieren. Plötzlich schrie ein Kind:

»Ich habe Steinbockhörner gefunden!« Alle waren ganz aufgeregt. Es ging nicht lange, da wurden auch noch Hirsch und Rehwewehe und Hörner von Gämsen gefunden. Herr Hildebrand

erklärte uns den Unterschied von Horn- und Geweihträgern und dass er all diese Trophäen bei seiner Arbeit im Wald aufgefunden habe. Am liebsten hätten die Kinder ihr Fundstück nachhause genommen... Nach diesem interessanten Schultag draussen im Wald bedankten wir uns beim Förster und machten uns müde auf den Nachhauseweg.



Aussagen der Kinder:

Mir hat das Feuer machen und Bräteln gefallen. *(Ben)*

Nüsse suchen hat sehr Spass gemacht. Aber es ist schwierig, alle zu finden. *(Franca)*

Ich fand es schön, dass wir etwas Neues über die Bäume gelernt haben. *(Mia)*

Ich fand es spannend, wie man mit einem Stock einen Baum messen kann. *(Lina)*

Mir gefällt der Beruf Ranger, weil er spannend ist. *(Lance)*

Mir hat es gefallen beim Feuer zu bräteln. *(Samuel)*

Die Spiele waren cool. Vor allem Wildhüter und Wilderer. *(Menk)*

Ich fand die «Nüsse suchen» am besten. *(Elif)*

Danke Herr Hildebrand! *(Arno)* Ich hatte alles gern. *(Sofia)*

Mir hat das Geweihsuchen sehr gut gefallen. *(Lina)*

Es war sehr spannend, als wir ins Waldgebiet gegangen sind und dann plötzlich jemand ein Geweih fand. *(Loraina)*

Ich habe viele Geräusche gehört. z.B. Zug, Kuhglocken, Flugzeug. Viele Geräusche sind vom Menschen. *(Tatjana)*

Die Lärche hat Nadeln und sie verliert sie im Herbst. *(Soraya)*

Es war richtig spannend gewesen, was der Förster erzählt hat. *(Lylia)*

Mir hat gefallen, dass wir überall herumgewandert sind. *(Elena)*

Danke für den Waldtag. Wir waren leise und hörten Sachen. *(Emilie)*

Es war cool, dass man von einem Baum 1000 Sachen lernen kann. *(Michelle)*

Ich fand das Wandern cool und was man alles hört. *(Chayenne)*

Ich war krank, aber ich hörte von den anderen Kindern, was sie im Wald gelernt haben. *(Floresita)*

Ich fand es spannend und so so cool! *(Almin)*

Ich will mich beim Förster bedanken, weil ich fand das Wildhüterspiel so cool. *(Thomas)*

Clean-Up-Day in der 6.Klasse

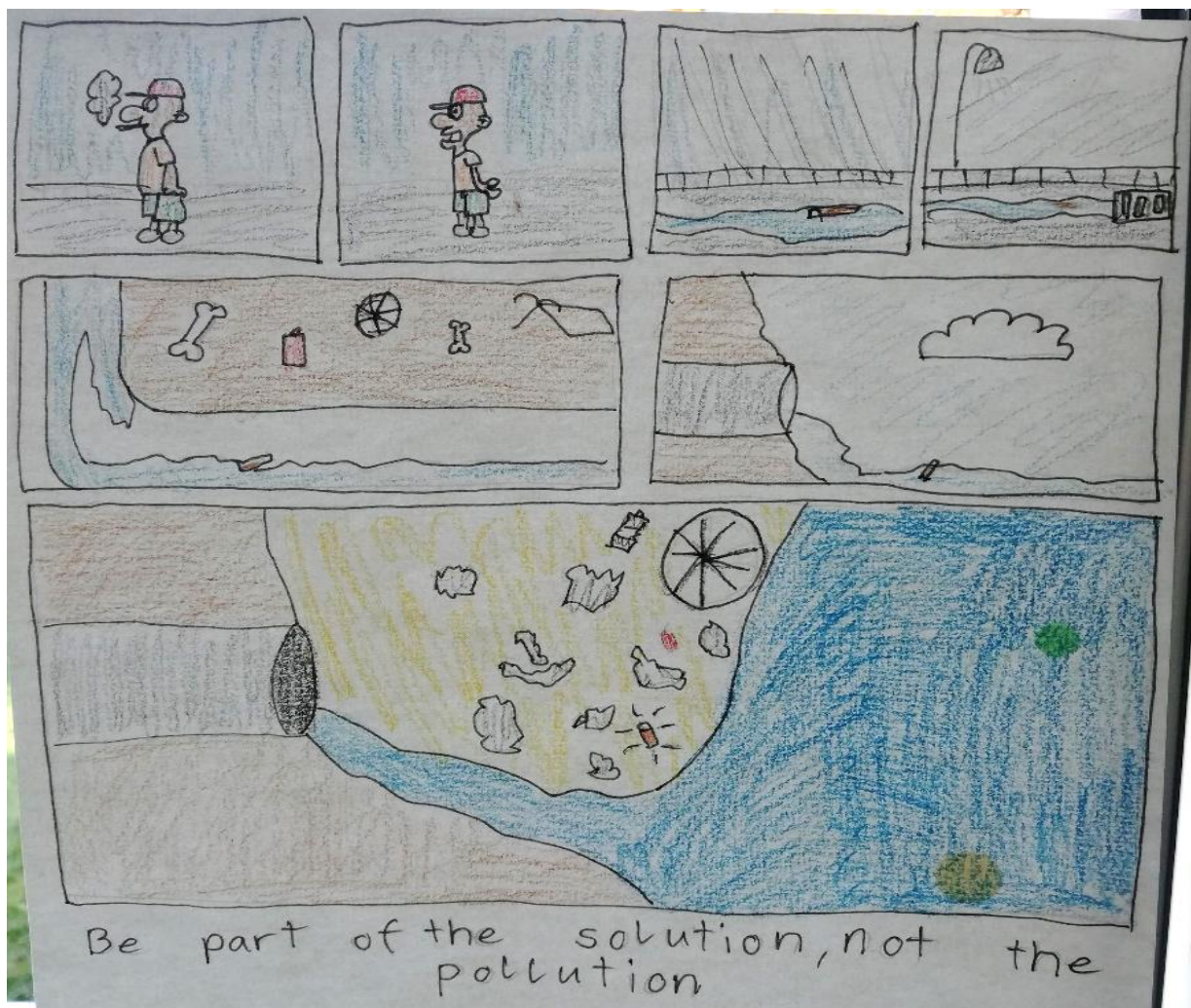
Im Rahmen des nationalen Clean-Up-Day haben einige Klassen der Schule Ringgenberg am 17. September in Goldswil, Ringgenberg und Niederried Abfall aufgesammelt.

Die 6. Klasse gibt einen Einblick in den Tag und wie sie es erlebt haben:

Um 8.20 Uhr startete der Clean-Up-Day im Klassenzimmer. In kleinen Gruppen erarbeiteten die Kinder diverse Slogans, um die Umwelt und das Schulhaus sauber zu halten. Ziel war es, dass der Slogan auf dem Plakat die Leserinnen und die Lesern dazu animieren soll, den Abfall in den Mülleimer zu werfen anstatt in die Natur.

Insgesamt wurden 10 Poster erstellt. Am Ende hat die Klasse darüber abgestimmt, welcher Slogan für die Kinder am gelungensten und überzeugendsten war.

Eine Idee war zum Beispiel dieser Comic:



Um 10 Uhr ging die Sammelaktion los. Die 6. Klasse säuberte den Bereich des Katzenpfads der Aare entlang bis zur Autobahnbrücke. Zwei Kinder erzählen:



Am 17. September starteten wir um 10 Uhr den Clean-Up-Day. Die Mädchen und Jungs waren super motiviert um Müll zu Sammeln. Wir suchten überall nach Müll. Hinter dem Baum, unter der Bank und unter der Erde.

Es hat Spass gemacht, wir haben viel gelacht. Es war sehr toll und wir fanden (leider) sehr viel Müll. Wir sahen Enten, Schwäne, Katzen, Hunde und Eidechsen. Auf dem Weg zwischen der Schule Ringgenberg und Goldswil der Aare entlang haben wir viel Müll gesammelt: Insgesamt 8 kg! Danke an unseren Klassenfotografen Bryan und Fotografin Julia für die guten Fotos. Es war ein toller Ausflug. Am Ende waren wir mit den Füßen in der Aare. Es hat mega viel Spass gemacht und wir würden es gern mal wieder machen. *(Dario und Nadine)*



Herbstausflug 5. Klasse

Diesmal war es ein Herbst- und nicht ein Maibummel, wie früher üblich. Die Schülerinnen und Schüler der 5.Klasse verbrachten gemeinsam Zeit draussen und nicht im Klassenzimmer. Zusammen beobachteten sie den Herbstwandel und die goldigen Farben.



Mit dem Zug ging's via Ringgenberg Bahnhof nach Niederried. Beim Entenstein gönnten wir uns eine kleine Pause. Wir machten ein Feuer und genossen zu einem Schlangensbrot die Aussicht auf den türkisblauen Brienzersee.



Schlangenbrot, immer wieder gut!

Im Anschluss spazierten wir am Seeufer in Richtung Schulhaus. Pascal Pries, unser Schulsozialarbeiter, hat uns begleitet und mit seinen Spielideen zur Klassenteamförderung beigetragen. Pünktlich um 12 Uhr war unser Herbstbummel beim Schulhaus zu Ende.



Termine

02.12.2021	Kindergarten Albert Herzog, «Stilles» Adventsfenster
21.12.2021	Schulweihnachten Zyklus 2
22.12.2021	Neubau, Parterre, «Stilles» Adventsfenster
24.12.2021	Beginn Winterferien, ab Mittag, Tagesschule geschlossen
10.01.2022	1. Schultag nach Winterferien SJ 2021/22
19.02.2022	Beginn Sportwoche
28.02.2022	1. Schultag nach Sportwoche SJ 2021/22
09.03.2022	Papiersammlung
09.04.2022	Beginn Frühlingsferien

Vorschau Weihnachtsfeier Schule

«Äs liechternovolls Wiehnachtsgschänk»

Schulweihnachtsfeier, Dienstag 21.12.21 von 18.30 – 20.00 Uhr



Wir freuen uns auf diesen lichtervollen Abend und wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit.

Zyklus 2